

HEILUNG – ÄUßERLICH WIE INNERLICH

In der Bibel gibt es viele Heilungsgeschichten. Jesus wendet sich dabei insbesondere den Armen, den Geächteten, den Schwachen, allgemein den am Rande stehenden Personen zu. Auf eine der Heilungsgeschichten möchte ich eingehen. Es ist die ‚Heilung eines Gelähmten‘ (Lk 5, 17-26).

Viele Leute kamen zusammen, um Jesus zu hören, was er zu lehren hatte und wie er es tat. Es war sehr voll, im Haus wie auch um das Haus herum. Darunter waren auch einige Männer, die erst später dazukommen konnten. Der Grund ihrer Verspätung war, dass sie den ganzen Weg eine Trage, auf der ein gelähmter

Mann lag, schwer tragen mussten. Die Männer hatten von Jesus Heilungswunder gehört und die Hoffnung, dass er auch ihrem gelähmten Freund helfen könnte. Sie merkten, dass sie nicht mehr direkt zu Jesus gelangen würden, weil alles so voll war. Also stiegen sie letztlich auf das Dach, deckten es auf, um von dort aus den Kranken zu Jesus hinabgleiten zu lassen. Die Männer taten alles für ihren gelähmten Freund, damit auch er die Chance hatte von Jesus zu hören. Sie halfen ihm, zu Jesus zu gelangen. Jesus erkannte es an. Zum Gelähmten sagte er jedoch zunächst „[...] Deine Sünden sind dir vergeben“ (Lk 5, 20). Jesus möchte dem Kranken erst helfen seine inneren Sünden zu ‚heilen‘. Erst danach, um zu zeigen, dass er wirklich durch Gott handelte, heilte er ihn auch äußerlich (Lk 5, 24).

Jesus kann uns nicht äußerlich heilen, aber wenn wir krank sind, können uns Freunde, Familie durch äußerliche Zeichen unterstützen zu gesunden. Das hilft unserer Seele, zu wissen, da sind Menschen, die an dich denken und dir helfen. Das drückt Dankbarkeit aus, auch tiefere innere Dankbarkeit an Gott. Er lässt uns nicht allein.

Unsere Sendung als Christen ist es, dieses Vorgehen von Jesus fortzuführen. Lassen wir die Menschen um uns herum die Liebe Gottes spüren, indem wir sie da, wo es möglich und notwendig ist, unterstützen: ihnen helfen, ihnen Gutes tun. Wenn wir diese äußerliche Hilfe leisten und in Nächstenliebe handeln, helfen wir den Menschen eine innere Heilung zu spüren und auch eine innere Verbundenheit zu Gott aufzuzeigen.

Gott gibt seine Verantwortung nicht ab, er überträgt sie nur auf andere. Seine äußerliche Hilfe kommt anders und oft durch Menschen. Innerlich kann Gott uns dann helfen. Er liebt es uns durch andere zu helfen, damit wir als Gemeinschaft der Glaubenden zusammenwachsen.

